



Gestalter einer neuen Schullandschaft

Dezernent Frank Schenker verabschiedet sich

Seit der politischen Wende hat sich viel verändert in der Lobedaer Schullandschaft. Bildungsdezernent Frank Schenker (CDU) strahlt, wenn er auf die heutige Vielfalt blickt, die an der Karl-Marx-Allee und in Lobeda-Ost entstanden ist. Die fünf Schulen, die bereits bestanden, haben ein eigenes Profil entwickelt. Dazu kamen drei Neugründungen und der Bedarf steigt weiter. Dabei sah die Lage nach der politischen Wende alles andere als optimistisch aus. Von den zehn Schulen, die teilweise vierzünftig unterrichteten, mussten wegen der rapide sinkenden Schülerzahlen fünf geschlossen werden. Als der Rückgang in den 1990er Jahren dramatische Ausmaße annahm, entschloss

sich der damalige Schulleiter Schenker gemeinsam mit dem Deutschen Jugendinstitut (DJI), ein Forschungsprojekt zu starten, das die Veränderungen begleitet und nach Lösungen sucht. Die Studie kam zu dem Ergebnis, dass die Heterogenität gesichert werden muss, indem die soziale Durchmischung gestärkt wird. Die Schulneugründungen in Lobeda sollten deshalb für Kinder aus der Kernstadt attraktiv werden. „Das war ein Hauptgrund, warum ich mich so vehement für kommunale Schulen eingesetzt habe“, erklärt Schenker.

Der Vorteil: Die Stadt stellt selbst die Lehrer ein und hat damit mehr

Einfluss auf die Auswahl. Neben den bereits existierenden Neugründungen wie „Kaleidoskop“ oder „Kulturforum“ ist gerade eine weitere Gemeinschaftsschule in Lobeda in Planung, die sich in kommunaler



Frank Schenker (CDU) bestimmte fast 30 Jahre an leitender Stelle die Entwicklung der Jenaer Schullandschaft

Trägerschaft befinden soll. Sie wird 2019 mit dem Unterricht der Klassenstufen 1 bis 5 in den oberen Etagen der Thüringer Sozialakademie in der Emil-Wölk-Straße beginnen. Bis dahin saniert die Ausbildungsstätte für Erzieher das gesamte Haus. Mehr Platz braucht „Kulturforum“. Geplant ist deshalb die Komplettsanierung des ehemaligen Otto-Schott-Gymnasiums in Lobeda-Ost nach dem Auszug der Gemeinschaftsschule Wenigenjena in ihr neues Gebäude in Jena-Ost. Die Entwicklung der Jenaer Schullandschaft kommt bei Eltern und Kindern gut an. Auf der Schulmesse im Volksbad im letzten Herbst war der Ansturm auf die Stände der Schulen gewaltig.

Wenn Frank Schenker jetzt das Dezernat für Familie, Bildung und Soziales an seinen Amtsnachfolger Eberhard Hertzsch übergibt, kann er auf eine gelungene Entwicklung blicken. „Wir haben in Jena eine positive Resonanz, aber wir werden mit unserem Konzept auch national wahrgenommen“, resümiert er. „Wir legen Wert auf Kooperation und verfolgen einen liberalen, humanistischen Ansatz.“ Von 1990 bis 2006 war Schenker Schulleiter. Danach wurde er an die Spitze des Dezernats gewählt. Für Lobeda hält er noch eine Überraschung bereit, die bereits auf den Weg gebracht ist.

2019 wird der Spatenstich für ein neues Jugendzentrum auf der Fläche der Kulturhausbrache erfolgen. Den Beschluss zum Bau hat der Stadtrat einstimmig gefasst. „Inhaltlich soll es in der Bildungslandschaft verankert und nicht von einzelnen Gruppen bestimmt werden“, erklärt Schenker. Dieses Jugendzentrum steht nicht in Konkurrenz mit der angedachten Schwimmhalle. Geklärt werden muss lediglich der Platz für das Lehrschwimmbecken.

An eines möchte der Dezernent zum Abschied noch erinnern: an die gute Zusammenarbeit mit Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt und dem Ortsteilrat.

Nächste Vorstellung: 72 Stunden Urban Action

Zum 100. Bauhausjubiläum wird das Neubaugebiet Lobeda Austragungsort eines großen Projektes, das Jena-Kultur verantwortet. Wir sprachen mit dem Architekten Lukasz Lendzinski.

Lukasz Lendzinski, Sie sind einer der Kuratoren, die im kommenden Jahr Architekten nach Lobeda einladen wollen. Was soll dort während der Aktion im Mai passieren?

Innerhalb von 72 Stunden werden kleine Bauwerke und Installationen im öffentlichen Raum von Lobeda entstehen. Dazu werden 120 Architekten, Designer, Tischler, Soziologen, Psychologen oder Absolventen anderer Berufssparten aus der ganzen Welt nach Lobeda kommen. Sie werden dort in 10 Teams gemeinsam nach baulichen Lösungen für Konflikte, Ideen oder Wünsche des Viertels suchen und diese auch direkt umsetzen. Unter dem Deckmantel eines Architekturwettbewerbs, gepaart mit unverkennbarem Festival-Charakter, werden ungeahnte Energien freigesetzt und die gebauten Objekte werden von der Leidenschaft und dem Herzblut der Teilnehmer geprägt sein.

Wer sind Ihre Mitstreiter im Kuratorenteam?

IHR UND
72
STUNDEN
MACHEN
LOBEDA

Gilly Karjevsky und Kerem Halbrecht kommen ursprünglich aus Tel Aviv und haben 2010 das Festival dort ins Leben gerufen. Seitdem reisen sie damit durch die Welt und versuchen diese ein wenig besser zu machen. Mit Markus Niessner und dem Kunstverein Wagenhalle haben wir zusammen das Festival 2012 nach Stuttgart geholt, um dem langweiligen und langsamen Prozess um Stuttgart21 etwas Schönes und Bürgernahes entgegenzusetzen.

Sie haben sich inzwischen in Lobeda umgeschaut. Wo sehen Sie Handlungsbedarf?

Obwohl sich die Bewohner Lobedas sehr wohl fühlen, haben wir oft gehört, dass die Wahrnehmung von Außen davon manchmal abweicht. Vielleicht können wir dabei helfen, das zu verändern. Handlungsbedarf gibt es nicht immer nur dort, wo scheinbar etwas Schlechtes verbessert werden kann. Man kann auch mal handeln, um etwas anderes auszuprobieren. Wir wollen ermutigen und anregen, über alternative Realitäten nachzudenken. Es geht darum, unsere Umgebung in der Stadt nicht als gegeben zu betrachten, sondern ihr etwas entgegen zu setzen.

Sie planen für August eine weitere Aktion im Stadtteil. Was soll geschehen?

Im August ziehen wir wieder durch die Straßen Lobedas. Es finden kleine Workshops statt, wir feiern ein wenig. So etwas hilft uns, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen und ein Gefühl für sie und das Viertel zu entwickeln. Wir lernen die Bewohner kennen und sie lernen das Festival kennen. Ziel ist es, die Menschen für das Projekt zu begeistern und eventuelle Berührungspunkte abzubauen, bevor wir dann nächstes Jahr richtig in Lobeda loslegen.

Termin: 10. - 12. 8. (zum Programm siehe auch Seite 4)



Installation auf einem Schulhof in Stuttgart, 2012 (Foto: Mor Arkadir)

Ein Zuhause für krebskranke Kinder

Anfang Juli wurde in Lobeda Haus Ekkstein nach nicht einmal einjähriger Bauzeit am Rande des Universitätsklinikums eröffnet (Am Klinikum 10). Darin befinden sich die Beratungsstelle für Eltern krebskranker Kinder sowie Räume für die individuelle Betreuung, die neben dem Klinikaufenthalt nötig ist. Im Haus Ekkstein können sich krebskranke Kinder wie zuhause fühlen und über das sprechen, was sie bewegt und was ihnen Sorgen bereitet. Sie finden Hilfe und Unterstützung in schwierigen seelischen Situationen, können Alltag erleben und fröhlich sein. Singen und Tanzen gehören wie sportliche Aktivitäten zu den

Angeboten, die das Betreuerteam unterbreitet. „Ein Zuhause auf Zeit“ nennt Patientin Theresa Bachmann die Einrichtung, die sich nun wieder in unmittelbarer Nähe der Kinderkrebstation des Klinikums befindet. Der Neubau wurde notwendig, weil die Kinderklinik nach Lobeda umzog. Drei Jahre dauerte die Planung für die Einrichtung, die über 12 Räume, Dachterrasse und Fahrstuhl verfügt. Die 1,7 Millionen Euro Baukosten hat der Verein durch Spenden und Stiftungen eingeworben.

Die Elterninitiative für krebskranke Kinder Jena e.V. gibt es seit 1990.

Sie wurde von Eltern gegründet, deren Kinder an Krebs erkrankt oder verstorben waren. Der Verein kümmert sich um betroffene Familien und gibt ihnen Halt und Zuversicht.



Haus Ekkstein: Ein buntes Haus zum Wohlfühlen

Kitchen on the Run

Der mobile Küchencontainer steht ab 8. August vor dem KuBuS in Lobeda-West. Das öffentliche Programm beginnt am 12. August (11-13 Uhr) mit einem Kochworkshop im Rahmen von „72 Stunden Urban Action“. Bis zum 23. September werden jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags Kochabende stattfinden, für die man sich unter www.kitchenontherun.org anmelden kann. Freitags sind die Community-Abende bzw. Nachmittage. Genaueres wird vor Ort bzw. auf der Webseite zu finden sein. An den Wochenenden kann der Küchencontainer in Absprache mit dem Team von Vereinen, Initiativen und Organisationen in Eigenverantwortung genutzt werden.

Ölbilder von Katja Triol



Katja Triol, freischaffende Künstlerin aus Weimar, beschäftigt sich in ihrem Kunstatelier mit scheinbar einfachen Dingen des Lebens. Ein benutztes Handtuch, ein Umzugskarton, das Mädchen aus der Nachbarschaft oder ein Blick aus dem Fenster – in ihren Bildern belebt sie das Alltägliche neu. Die Ausstellung ist ab 9. August zu sehen. Zur Vernissage mit der Künstlerin wird herzlich eingeladen.

Donnerstag, 9.8. 16 Uhr

Lesung über Vierbeiner

Erika Glüheisen fand mit 66 Jahren den Mut, ihren Herzenswunsch in die Tat umzusetzen. Sie brachte 24 wahre, lustige, spannende und gefühlvolle Abenteuer von vier Hundemädchen und dessen Freunden mit viel Liebe zu Papier. Der Eintritt zur Lesung im Stadtteilbüro Lobeda ist frei.

Mittwoch, 22.8. 15 Uhr

Konzert mit Bluesattack

Die Jenaer Band Bluesattack spielt im KuBuS mit verjüngter Besetzung rockigen Blues und orientiert sich an Vorbildern wie Jimi Hendrix und Johnny Winter. Die Verbindung von ursprünglichem und modernem Blues ist ein Erlebnis für Fans handgemachter Musik.

Freitag, 24.8. 19 Uhr

Konzert auf dem Balkon



Beim „BalkonZert“ des Iberoamerica e.V. musizieren Künstler aus verschiedenen Ländern in der Ernst-Schneller-Straße in der Nähe des DRK-Seniorenzentrums. Mit der Musik tragen sie zur Begegnung der Kulturen bei.

Samstag, 25.8. 16 Uhr

Fair Play am KuBuS



Zum 8. Mal findet das soziokulturelle und antirassistische Event „Copa Courage“ am KuBuS statt. Den sportlichen Teil bilden zwei Streetsoccer-Turniere nach den Fair-Play-Regeln mit jeweils 3 Teilnehmern und ein Crossboule-Turnier mit 2 bis 3 Teilnehmern. Workshops zu Themen wie Diskriminierung und Fair Play runden den „Copa Courage“ ab. Unterstützt wird das von KoKont koordinierte Turnier von jenawohnen. Die Anmeldung ist vor Ort möglich.

Sonntag, 26.8. 11 Uhr

Folk und Klezmer



Die Gruppe „Hinz und Kunz“ bringt Klezmer, jazzige Stücke und Folklore in den Drackendorfer Park. Die Musiker Almuth und Jens Heinze, Thomas Riehl und Reiko Wöllert spielen neben Chansons und jiddischen Liedern auch Kaffeehausmusik. Die SAMS-Initiative sorgt mit Kaffee und Kuchen, Getränken und dem Rost für die kulinarische Versorgung.

Sonntag, 26.8. 15 Uhr

Schnuppern im Tanzstudio



Nach der Sommerpause stellt der Verein Showballett „Formel I“ die neuen Angebote von Ballett, Kinder- und Showtanz bis hin zum Seniorensport vor und lädt zum Tag der offenen Tür ins Tanzstudio Carolinenstraße 2 ein. Weitere Infos unter www.showballett-formel1.de

Samstag, 1.9. ab 10 Uhr

Demenzschulung

Ab 4. September beginnt eine neue Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz im Seniorenbegegnungszentrum Ernst-Schneller-Straße. Die acht Module mit Informationen über Demenz und zum Umgang mit der Erkrankung finden jeweils dienstags ab 16.30 Uhr statt. Die Anmeldung ist ab sofort bei Ulrike Wichler (Telefon 33 46 14) möglich.

Veranstaltungen im Monat August

KiTa Anne Frank, Martin-Niemöller-Str. 7, Tel. 33 15 74

montags 20.30-22 Uhr und **diens- tags 19-20.30 Uhr** Yoga

mittwochs 14-18 Uhr Töpfern

Mi, 22.8. 16-18 Uhr Malzirkel

Sa, 1.9. Kleider- und Spielzeugbasar

Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

30.7.-3.8. 10-16 Uhr „Kunstesser“ mit der Initiative kinderfreundliche Stadt

30.7.-4.8. und 6.-11.8. 9-15 Uhr Antike Welt - Wir machen Museum (Antikensammlung; Treffpunkt 8.15 Uhr Klex)

Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46

30.7.-5.8. 12-18 Uhr „Walking Sketch“

6.-9.8. 13-19 Uhr Chillen und Grillen

Fr, 10.8. 18-24 Uhr Sommerparty (12-21 Jahre)

KuBuS, Theobald-Renner-Straße 1a, Tel. 53 16 55

Fr, 3.8. 14-17 Uhr Tanz-Café (für Anfänger geeignet)

So, 5.8. 17 Uhr Folk Club mit „Sve- riges Vänner“

So, 19.8. 14 Uhr Sonntagskaffee mit DJ Holly

Fr, 24.8. 20 Uhr Bluesattack (Einlass 19 Uhr)

Sa, 25.8. 11-14 Uhr Kinderakademie „Biene und Mensch“

So, 26.8. ab 10 Uhr Copa Courage

Dienstags 20-22 Uhr Balkan Folk Tanzkurs

Stadtteilbüro Lobeda (Galerie), Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Di, 7.8. 10-13 Uhr Beratung Ombuds- stelle (Anmeldung Tel. 443662)

Do, 9.8. 16 Uhr Vernissage Katja Triol

Do, 16.8. 15 Uhr PC-Café (Frank Rutkowski)

Mi, 22.8. 16 Uhr Buchlesung Erika Gluhsen

Do, 30.8. 15 Uhr PC-Café (Frank Rutkowski)

Abenteuerspielplatz, Emil-Wölk- Straße 13a, Tel. 9 28 07 48

6.-10.8. Sommerferiencamp für Jungen am Hohenwartestausee mit Ju- MÄX

Sa, 1.9. Kulturspektakel

AWO-Seniorenbegegnungsstätte, W.- Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 35 87 71

mittwochs 9-12 Uhr Wohnberatung

Mi, 8.8. Kurzwanderung (Hr. Spörl)

So, 12.8. Sonntagswanderung (Hr. Dittner, Hr. Schröpfer)

Mi, 15.8. Große Wanderung rund um Orlamünde (Hr. Marckardt)

Sa, 18.8. Kleine Ausfahrt Heidecks- burg Rudolstadt (Fr. Goden, Hr. Kürsten)

Mi, 5.9. Tag der offenen Tür

Bitte zu allen Veranstaltungen anmel- den!

AWO-Mehrgenerationenhaus, Ru- dolf-Breitscheid-Str. 2, Tel. 87 24 500

Sa, 4. und 18.8. 15 Uhr Offenes Nachbarschaftscafé

Di, 14.8. 15 Uhr Büchertreff für Le- selustige

Di, 21.8. 15 Uhr Erzählcafé mit Bär- bel Käßlinger

So, 19.8. 15 Uhr Sonntagscafé für Groß und Klein

Mi, 22.8. 15 Uhr Ökumenische An- dacht

ab 14.8. dienstags 20 Uhr Piloga

ab 16.8. donnerstags 20 Uhr Gefüh- rte Entspannung

DRK-Seniorenzentrum, Ernst- Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14

Do, 2.8. 13.30 Uhr Singen mit Marion Schnorr

Di, 7.8. Wanderung Kleinbucha- Schauenforst-Orlamünde (Treff

8.20 Uhr Bhf. Göschwitz); **9.30**

Uhr gemeinsames Singen für Men- schen mit Demenz und Angehörige;

14 Uhr Volkssolidarität

Do, 9.8. 15 Uhr Bowling

Di, 21.8. 8.15 Uhr Ausfahrt Zwickau mit Stadtführung

Do, 23.8. 11 Uhr Kurzfahrt Mühle Eberstedt; **13.30 Uhr** Schokoladen- fest

Di, 28.8. 14 Uhr Singen mit Susanne Lehmann

Do, 13.30 Uhr Singen mit Marion Schnorr

Für Wanderungen und Fahrten bitte anmelden!

IKOS – Beratungszentrum für Selbst- hilfe, Kastanienstr. 11, Tel. 8741160

Do, 30.8. kostenlose Rechtsberatung

Seniorenzentrum Käthe Kollwitz, Schlegelstr. 1, Tel. 37 71 00

Mi, 1.8. 15 Uhr „Lütt Matten und die weiße Muschel“ - Filmnachmittag

Mo, 6.8. 15 Uhr Singen mit Susanne Lehmann

Sa, 11.8. 10 Uhr Evang. Gottesdienst mit Posaunenmusik

Di, 28.8. 15 Uhr „Inselparadies Rügen“ - Diavortrag Dr. Frantzke

Lobeda Altstadt

So, 19.8. 15 Uhr Kinderfest Lobde- burgklause

samstags 14.30-17.30 Uhr Peters- kirche geöffnet

Drackendorf

So, 26.8. 15 Uhr Konzert im Goethe- park mit „Hinz und Kunzt“

Di, 28.8. 17 Uhr Veranstaltung zum Goethegeburtstag (Pavillion)

mittwochs 17 Uhr Lesung im Pa- villon „Meine theure genialische Freundin!“ - Romantischer Sommer- Tee (bis 5.9.)

VHS in Lobeda

Das Herbstsemesterprogramm er- scheint am 17.8.; Anmeldungen sind

ab 20.8 möglich. Einige Kurse und

Veranstaltungen finden auch in Lobe- da statt.

72 Hour Urban Action

Lobeda, wer bist du?

Freitag, 10.8. KuBuS

18 Uhr Bauworkshop

20 Uhr Festumzug Saaleaue

ab 20.30 Uhr Party mit Tanz- performance Bewegungsküche

Samstag, 11.8. (Saaleaue)

15-20 Uhr Bauworkshop

Sonntag, 12.8. (KuBuS)

11-13 Uhr Kochworkshop mit Kitchen on the Run

11-16 Uhr Instrumenten- und Musik- workshop (bis 18 Uhr)

14 Uhr Projektpräsentation

www.72hoururbanaction.de

Herausgeber & Redaktion Stadtteilbüro Lobeda, **Anschrift** 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 28 * **Telefon** 36 10 57 **Mail** sb@jenalobeda.de

Web www.jenalobeda.de * **Öffnungszeiten** Di + Mi 10 - 17 Uhr, Do 10 - 18 Uhr

Redakteurin Doris Weilandt * **Layout & Satz** Jochen Eckardt * **Auflage** 14.000 Exemplare * **Druck** Wicher-Druck Gera * **Verteilung** Ihr Kurier 24

Redaktionsschluss 09. 07. 2018. Gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena